

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 29. April 1853.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der Soldat Jakob Nuß von Effringen wird aufgefordert, Behufs einer gegen ihn einzuleitenden Untersuchung sich ungesäumt vor unterzeichneter Behörde zu stellen, widrigenfalls er strafbriefflich verfolgt werden würde.

Den 26. April 1853.

Königliches Oberamt.

Wrebbeinf.

Forstamt Freudenstadt.

Revier Reichenbach.

Holzverkauf.

Am Dienstag dem 3. Mai,

Morgens 9 Uhr,

kommen auf dem Rathhaus in Reichenbach zur Versteigerung:

Langh. Klobh.

Stücke.

vom Staatswald Kräbenhardt 462 382

vom Staatswald Rienberg . 320 110

von verschiedenen anderen

Waldeheilen . . . 138 461

zus. 920 953

wobei bemerkt wird, daß das Holz im Kräbenhardt und Rienberg von besonders schöner und starker Qualität ist.

Gleichzeitig kommen auch aus dem Revier Schwarzenberg

circa 100 Stücke forschene Klöße,

à 24 Fuß lang, zur Versteigerung.

Freudenstadt, den 23. April 1853.

Königliches Forstamt.

W e s g e r.

Amtsnotariat Wildberg.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Zimmermann Christoph Fr. Dürr von

Schönbrunn eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr des Verlusts derselben binnen 21 Tagen bei unterzeichneter Stelle mit den erforderlichen Beweismitteln belegt, anzumelden.

Wildberg, den 26. April 1853.

Königliches Amtsnotariat.

W a j e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,

Gerichtsbezirks Nagold.

Außergerichtliche Schuldenerledigung.

Die Schuldenfache des

Jacob Fried. Gudelberger,

Tuchmacher-Meisters von hier,

ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an ic. Gudelberger aus irgend einem Rechts-Grunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Dienstag dem 17. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über etwaige Vergleichs-Vorschläge zu erklären. Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Den 26. April 1853.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des

† Johann Georg Walz, gewe-

senen Webers von Walddorf,

wird die zur Masse gehörige Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u d e :

1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf, beim Brunnen;

G ä r t e n :

8,2 Rutben beim Haus;

3/8 Zehulben, A e d e r :

2/8 Morgen 15,5 Rutben Acker und

28,0 Rutben Steinriegel am Mon-

hardtter Berg,

3/8 Morgen 25,0 Rutben gebautes

und

1/8 Morgen 2,4 Rutben Debung

auf dem Monhardtter Berg;

B u r g e r t h e i l e :

45,6 Rutben auf dem Brand;

2/8 Morgen 28,5 Rutben und

0,9 Rutben Dede auf der Platte;

Kloster Reutdiner Markung;

2/8 Morgen 0,5 Rutben in der

Halden;

E d h a u s e r M a r k u n g :

A e d e r :

circa 2 Viertel im Haselsgrund,

gemeinderäthlich zu 335 fl. geschätzt,

am Donnerstag dem 12. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf zur

öffentlichen Versteigerung kommen,

wozu man die Kaufslustigen andurch

einladet.

Altenstaig, den 2. April 1853.

K. Amtsnotariat. W u l l e n.



Stadt Altenstaig.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Johann Jakob Koch, Tuch
scheerers von hier,
kommt am
Samstag dem 7. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum
Verkauf:

Gebäude:
Die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus und Scheuer
unter einem Dach, mit
einem Backofen im zweiten
und dritten Stock sammt Hof-
raithe in der untern Stadt an
der Nagold,

Anschlag 800 fl.,
ein zweistöckiges Farbhaus mit ein-
gerichteter Wohnung beim Haus,
Anschlag 300 fl.;

Mähfeld:
Die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bier-
tel $1\frac{1}{4}$ Ruthen in der hintern
Reute,

Anschlag 150 fl.,
2 Viertel 14 Ruthen in der Hof-
nerhalde,

Anschlag 150 fl.,
ein Rahmenplatz oben am Walken-
weg,

Anschlag 50 fl.;

Wiesen:
Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel auf
der Au,

Anschlag 200 fl.
Zu dieser Versteigerung werden
Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen, eingeladen.
Den 30. März 1853.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.
**Letzter Liegenschafts-
verkauf.**

In der Gantsache des
Johann Friedrich Schuller,
Schulmeisters hier,
kommt am
Mittwoch dem 25. Mai 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

die in No. 24, 28 und 31 dieses
Blattes näher beschriebene,
in Gebäude, Feldern und
Wäldern bestehende Liegen-
schaft, auf hiesigem Rathhaus zum

Verkauf, vorausichtlich letztenmal, zum
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen —
eingeladen werden.
Den 23. April 1853.

Gemeinderath.
Vorstand:
Speidel.

Stadt Altenstaig.
**Dritter Rothgerber rei-
Verkauf.**

In der Gantsache des
Johannes Gerlach, Rothger-
bers hier,
kommt am
Mittwoch dem 18. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

zum dritten, vorausichtlich aber letz-
tenmal auf hiesigem Rathhause zum
Verkauf:

Gebäude:
die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus mit einer Roth-
gerber-Werkstatt und einem
Backofen im zweiten Stock am
Viehmarkt, sammt zwei Lohgru-
ben und $4\frac{1}{2}$ Ruthen Garten dabei,

Anschlag 1000 fl.,
 $\frac{1}{24}$ an der untern Lohmühle,

Anschlag 40 fl.,
die Hälfte an einem Scheurenanstöß
dabei

Anschlag 150 fl.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, werden
eingeladen.

Den 18. April 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.
Zweiter Färbereiverkauf.

In der Exekutionsfache gegen
Joh. Emil Bozenhardt, Fär-
ber hier,
kommt am
Montag dem 9. Mai 1853,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt
unter Umständen zum letztenmal zum
Verkauf:

Ein neuerbautes zweistöckiges Wohn-
haus, zu zwei
Wohnungen ein-
gerichtet, mit
einem gewölbten
Keller, nebst einer Back- und

Waschküche mit Färberei-Werk-
statt im untern Stock, in der
untern Stadt,

Anschlag 1000 fl.,
26 $\frac{9}{10}$ Ruthen Feld im Helle,

Anschlag 50 fl.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, werden
zu dieser Versteigerung mit dem Bes-
merken eingeladen, daß die Kaufsbe-
dingungen billig gestellt sind, ein
thätiger Mann mit einigem Vermögen
ist sein gutes Auskommen auf diesem
Platze zu finden im Stande.
Den 29. März 1853.

Gemeinderath.
Für ihn der Vorstand:
Speidel.

Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Zweiter Hausverkauf.

Aus der Sanimasse des Adlerwirths
Jakob Fesseler wird der vor-
handene Hausheil einem noch-
maligen Verkauf am

Montag dem 30. Mai,
Mittags 1 U r,

auf dem hiesigen Rathhause ausgesetzt,
wobei bemerkt wird, daß die Eigen-
thümerin der andern Hälfte des Hauses
geneigt ist, ihren Theil auch mitzuver-
kaufen.

Daselbe würde nun im ganzen
Wohnhaus, Scheuer und Keller be-
stehen.

Liebhaber werden zu dieser Ver-
handlung eingeladen.
Den 28. April 1853.

Schultheißenamt.
Kenz.

Nagold.
Eichen-Rinden-Verkauf.

Das Rinden-Erzeugniß von circa
300 Stücken Eichen, welche im hiesigen
Stadtwald Winterhalten
geschlagen werden, werden
am

Mittwoch dem 4. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Ausschreib verkauft, wozu die Liebha-
ber hiemit eingeladen werden.

Die geschlagenen Eichen können zu-
vor eingelesen werden und wird die
nöthige Auskunft ertheilt
Den 25. April 1853,

Waldmeister Günther.

rberei-Berl-
tock, in der
1000 fl.,
m Helle,

50 fl.
wärtige mit
und Ver-
hen, werden
mit dem Bes-
die Kaufsbe-
lt sind, ein
em Vermögen
en auf diesem
ande,

erath.
Vorstand:
del.
f, gold.
verkauf.

es Adlerwirths
wird der vor-
il einem noch
am
Mai,

r,
ause ausgesetzt,
h die Eigen-
tie des Hauses
uch mitzuver-

a im ganzen
nd Keller be-

dieser Ver-
b.
theißenamt.
Kenz.

d.
verkauf.
nisch von circa
che im diesigen
Winterhalten
erden, werden

Mai d. J.,
Ubr,
im öffentlichen
zu die Liebha-

werden.
hen können zu
und wird die
len

Günther.

**Pfrondorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Wiederholter Liegenschafts-
Verkauf.**

Im Exekutionswege kommt die Lie-
genschaft des Jakob Friedrich Walz,
Küblers und Amtsdieners, am
Samstag dem 7. Mai,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf,
bestehend in:

G e b ä u d e:
 $\frac{2}{5}$ an einem zweistöckigen Wohn-
haus mit Brauntwein-
brennerei und Hof-
raithe;

G ä r t e n:
die Hälfte an $6\frac{1}{2}$ Rutben und
ganz 2 Rutben hinter den Häusern,
die Hälfte an 1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
tben und an
1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Rutben ob dem
Brunnen;

A e d e r,
Zelg Nagold
die Hälfte an 2 Viertel Neubuch
im Bronnkolben,
2 Viertel im Bronnkolben;

Zelg Weinsen:
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
tben und ganz
 $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{4}$ Rutben im Henkel-
berg,

die Hälfte an 3 Viertel 4 Rutben
gebaut Feld und
8 Rutben Steinmauer auf dem
Pfrondorfer Berg,
34,0 Rutben auf dem Henkenberg

Zelg Desch:
 $\frac{2}{5}$ Morgen 16,2 Rutben im Bo-
lainen;
Neugereuth:
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel und an
 $\frac{1}{2}$ Viertel in der Rainhalde;

W i e s e n:
 $\frac{1}{2}$ Morgen 17,7 Rutben bei der
Mühle, im Kesselrain.
Kaufsliebhaber werden hiezu ein-
geladen.

Den 8. April 1853.
Schultzeißenamt.
Kenz.

**Hochdorf,
Oberamts Horb.
Fabriks-Versteigerung.**
Aus der Verlassenschaft des kürz-
lich gestorbenen Johann Georg Frank,

Müllers von hier, wird an den
benannten
Tagen die
vorhandene
Fabriks-ge-
gen baare
Bezahlung zum Verkauf gebracht,
und zwar:

Am Freitag dem 29. d. Mts.,
je Morgens 8 Uhr,
wird verkauft: ungefähr 70 Scheffel
Dinkel, 10 Scheffel Gerste,
10 Scheffel Haber, 2 bis 3
Wannen Heu und Dehnd,
200 bis 300
Bund Stroh,

zwei Wagen,
ein Berner Wagelweh, ein
Schlitten; Vieh: drei
Kühe,
welche
trachtig sind,

eine Kalbin, vier Kinde, zwei Pferde,



Stadt Altenstaig.

Anzeige und Bitte.

Meinen verehrlichen Abnehmern von schwarzer Dinte
zeige ich der Kürze halber auf diesem Wege an, daß ich dem
Herrn J. Schöttle, junior, in Wöllhausen meine ganze Ein-
richtung nebst Recept zur Fabrikation von schwarzer Dinte abge-
treten habe, und somit von nun an dieser Artikel in derselben
vorzüglich guten Qualität von Herrn Schöttle bezogen werden
kann, wie seit 15 Jahren von mir.

Ich bitte sonach meine werthen Abnehmer, sich bei künftigem
Bedarf an genannten Freund wenden zu wollen.
August Boger.

Wöllhausen, D. A. Nagold.

Anzeige und Empfehlung.

Unter Bezugnahme an vorstehende Annonce beehre ich mich,
anzuzeigen, daß ich von dem Herrn August Boger in Altenstaig
dessen Einrichtung zur Fabrikation von

schwarzer Dinte

sammt Recept übernommen habe und von jetzt an diesen Artikel
selbst fabrizire.

Ich werde trachten, durch Herstellung einer gleich vorzüglichen
Qualität, den guten Ruf, dessen sich das Fabrikat des Herrn
Boger seither zu erfreuen hatte, auch dem Meinigen zu erhal-
ten, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

J. Schöttle, junior,
Kaufmann.



5 bis 6
Jahre alt,
ein Schwein
und sonstige Fabrif.

Am Samstag dem 30.

Betten, Leinwand, Mannsleider,
Schreinwerk, Pferdegeschirr, auch
Baurengeschirr und allerlei Fabrif,
auch 12 Stücke beschlagenes Bauholz.
Die Herren Ortsvorsteher werden
ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemein-
den gefälligst bekannt machen lassen
zu wollen.

Den 22. April 1853.
Waisengericht.

Bdt. Schultzeiß Kas.

B ö b l i n g e n.

Weine feil.

Meine Weine von 1846,
1848 und 1849 verkaufe ich
zu billigen Preisen, um damit
zu räumen

Gustav Stahl.



N a g o l d.
Aufnahme von verwahrlosten Kindern.

Der Verein für verwahrloste Kinder ist in der Lage, mehrere Kinder in seine Fürsorge aufzunehmen, und dabei noch weitere Meldungen, als bereits eingegangen sind, zu berücksichtigen, wenn sie im Verlauf der nächsten Woche übergeben werden.

Zu bemerken ist, daß den bestehenden Statuten gemäß für jedes aufzunehmende Kind die Gemeinde die Verpflichtung zu einem Jahresbeitrag von 12 fl. zu übernehmen hat.

Nagold, den 27. April 1853.
 Vorstand des Vereins:
 Freibofer.

Wittelbronn,
 Gerichtsbezirks Horb.

Verkauf eines Waldes.

Aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbene Peter Pesser, Lindenwirths wird

am Montag dem 2. Mai d. J.,
 Morgens 10 Uhr,

14 $\frac{1}{2}$ Morgen 29 Ruthen

im Nadelwald im Altheimer Berg, auf der Markung Hatterdach gelegen, auf dem Rathhaus in Wittelbronn im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Den 21. April 1853.
 Waisengericht.

Ruppingen,
 Oberamts Herrenberg.

Eichenrinde-Verkauf.

Am Mittwoch dem 4. Mai,
 Mittags 1 Uhr,

werden im hiesigen Gemeindegewald circa 40—50 Klafter Eichenrinde im öffentlichen Aufsteich verkauft. Lusttragende hiezu wollen sich Vormittags 9 Uhr im Schlog (Ditern-Zipfel) an der Herrenberg Nagolder Straße zur Versteigerung einfinden.

Den 23. April 1853.
 Schultheissenamt.
 Widmeyer.

N a g o l d.
Wein feil.

Einige Eimer 1847r Kaiserstübler Wein, hier lagernd, sind zu verkaufen.

Von wem, sagt
 G. Zaiser.

N a g o l d.
G e s e h e,
T a b e l l e n u n d P r o t o k o l l e

G e b ä u d e - E i n s c h ä t z u n g
 sind zu haben bei

G. Zaiser.

E f f r i n g e n,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des + Gottlob Bühler, Bauers von hier, wird oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Liegenschaft zum Verkauf gebracht, als:

G e b ä u d e:
 ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst Hofraum;

G ä r t e n:
 1 Viertel bei diesem Hause;

W i e s e n:
 1 Morgen;

A c k e r:
 5 Morgen 1 Viertel in mehreren Stücken gelegen.

Die Verkaufsverhandlung findet am 11. Mai 1853,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. April 1853.
 Schultheissenamt.
 Seeger.

E b h a u s e n,
 Oberamts Nagold.
Gläubiger - Aufruf.

Alle diejenigen, welche an Marie Katharine Renz, ledig von hier, welche nach Amerika auswandern will, die gesetzliche Bürgschaft aber nicht leisten kann, irgend eine Forderung zu machen hätten, haben solche in 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 23. April 1853.
 Schultheissenamt.

N a g o l d.
Z u v e r k a u f e n.

Ich erhielt den Auftrag, wegen

Wohnorts-Veränderung folgende Gegenstände zum Verkauf anzubieten:

Einem sehr schön und gut von der Hand gearbeiteten Zwilling, der noch neu ist und sehr gut schießt; eine ganz neue Gitarre von vorzüglichem Ton und starker Bauart, sammt Koffer;

einen hartholzernen Weißzeug- und Kleiderkasten mit zwei Thüren, reich mit Verzierungen eingelegt, 7 Fuß 8 Zoll hoch, 7 Fuß breit und 2 Fuß 6 Zoll tief, sammt prästischer innerer Einrichtung. Derselbe hat früher 50 fl gekostet, jetziger Preis 15 fl. Wer sich dafür interessiert, kann Näheres erfragen bei

G. Zaiser.

B o n d o r f,
 Oberamts Herrenberg.
Abstreichs-Verhandlung.

Am 9. Mai, Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause eine Abstreichs-Verhandlung über die Ausführung einer Umfassungemauer von 940 Schuh lang zu dem neuen Gottesacker vorgenommen, wo, u die betreffenden Handwerksleute, welche sich mit Vermögens- und Fabrikens- Zeugnissen ausweisen können, eingeladen werden.

Nach dem revidirten Kostenvorschlag beträgt die Grab-, Maurer- und Steinbauer- Arbeit zusammen 1203 fl. 7 fr.

Den 25. April 1853.
 Aus Auftrag des Gemeinderaths:
 Werkmeister Bahr.

N a g o l d.
Gips-Empfehlung.
 Weißen Gips das Simri à 5 kr. auf der Mühle, und à 5 $\frac{1}{2}$ kr. in der Stadt bei

Aug. Reichert.